

# Kennen Sie schon "Rosé"

## vom Spätburgunder?



### **Spätburgunder Rosé** "Otto Boll's Härzdröpfle"

Als „Rosé“ bezeichnet man die trockene Variante, als Weißherbst die liebliche! Nach deutschem Weinrecht aus einen Roséwein, welcher aus einer einzigen roten Rebsorte - in unserem Falle aus Spätburgunder -

gekeltert wurde. Die Weintrauben müssen zusätzlich aus einer Lage stammen. Es wird jedoch dasselbe Verfahren wie bei der Herstellung von Weißwein angewendet. Dabei wird der Most vor der Gärung von den Trauben abgepresst, so dass sich die rote Färbung der Beeren nur als leichte Rosafärbung des Weines bemerkbar macht. Die Beeren dürfen dabei nicht oder nur wenige Stunden auf der Maische liegen. Je nach Intensität des Kontaktes mit den Beerenhäuten ist der Roséwein unterschiedlich stark gefärbt, das Farbspektrum reicht von lachsfarben bis zu kirschrot.

Auch eine mögliche Süßung des fertigen QbA- bzw. Prädikatsweines ist nur mit Süßreserve (unvergorenem Most) derselben Sorte und mindestens derselben oder höheren Qualitätsstufe gestattet. Es ist ein Zusatz von 5 % Rotwein derselben Rebsorte möglich.

Meist werden diese Weine im Badischen aus der Rebsorte Spätburgunder, gelegentlich auch aus Merlot oder Schwarzriesling hergestellt. Neben der Weinbereitung ist auch eine Herstellung zu Sekt möglich. In beiden Fällen wird auf dem Etikett zuerst die Rebsorte angegeben, gefolgt vom Zusatz "Weißherbst".

**Spätburgunder, auch frz. Pinot Noir, ital. Pinot Nero, Blauburgunder oder Schwarzburgunder** genannt, ist eine bedeutende und qualitativ sehr hochwertige Rebsorte für Rotwein. Die Rebe hat so hohe Bedeutung erlangt und ist so begehrt, dass sie in die Nobilität der Weinwelt aufrückte und als **Edelrebe** bezeichnet wird.

Die den Wildreben Westeuropas nahe stehende Sorte kann bereits zur Zeit der Römer ausgelesen & kultiviert worden sein. Karl III brachte ihn von Burgund als „Clävner“ 884 nach Bodman an den Bodensee. Baden ist mit Abstand das deutsche Hauptanbaugebiet für Spätburgunder.

Der **Name** „Pinot“ ist möglicherweise dem französischen Wort für Fichtenzapfen („pin“) entlehnt und hängt somit mit der Form der Traube zusammen.\*



\* aus Wikipedia

**- und bei uns können Sie diesen herrlichen Wein einfach mal probieren!**